

ARBEITSAUFGABEN

A₃

Politische Kultur und Gender im Nationalratswahlkampf 2008

Analyse

Analysiere die beiden Wahlplakate aus dem Jahr 2008 (M₆) in Hinblick auf ihre Wirkung, aber auch auf die politische Kultur, die damit erkennbar wird.

- ▶ Welche gesellschaftlichen Normen und Werte werden angesprochen?
- ▶ Wie wird der Genderperspektive Rechnung getragen?

Anmerkung für LehrerInnen: Das Plakat der Grünen spricht aufgrund der positiven Diskriminierung („Vorrang!“) eher Frauen (natürlich auch genderbewusste Männer) an.

Beim Plakat der FPÖ fühlt man sich als Frau nicht angesprochen. Es geht nicht nur um den Unterschied zwischen AusländerInnen und ÖsterreicherInnen – die Ausgrenzung betrifft auch Österreicherinnen, insofern ist dies ein gutes Beispiel für ein geschlechterunsensibles Plakat und zeigt die Wichtigkeit von sprachlichen Formulierungen. Auch wenn es „nur“ schlampiger Umgang mit der Sprache war, die Adressaten sind bei diesem Plakat Männer.

M₆

Plakate zum Nationalratswahlkampf 2008



Wahlplakat der Grünen
Quelle: Demokratiezentrum
Wien



Wahlplakat der FPÖ
Quelle: Demokratiezentrum
Wien